

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Psalmen Davids**

**Lobwasser, Ambrosius**

**Amsterdam, 1697**

Psalm CXXVIII.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116614)

Da Gott doch denen die er liebt /  
 Was sie bedürfen / schlafend gibt ?  
 Wann einer kinder überkومت /  
 Das ist ein schöne reiche gub /  
 Die Gott von oben gibt herab :  
 Laß Gottes segen auch herkömt /  
 Daß einer stadt selns samens frucht /  
 Und selnes leibes schöne zucht.  
 Das ist ein sonderliche gnad /  
 Daß solche junge kindertein  
 Daher aufwachsen hübsch und fein /  
 Und seynd gleich wie ein pfeil gerad  
 In eines starken helden hand /  
 Der seinen bogen hat gespaant.  
 Es wird auch feilig der genandt /  
 Der damit ist versehen wol /  
 Und hat der pfeil ein böcher voll :  
 Sie werden fallen in kein schandt /  
 Wenn sie durch anslag für gericht  
 Ihr widerpart im thor verspricht.

## Psalm CXXVIII.

**G**elig ist der geprieset  
 Jerusaleum verlegen

Der Gott für augen hält /  
 Sich seiner weg besterret /  
 Davon auch nicht abfällt :  
 Dann du wirst dich wol nehren  
 Mit arbeit deiner hand /  
 Gott wird dir glück beschreiben /  
 Und segnen deinen stand.  
 Dein weib gleich einem reden  
 In deinem hauß wird sein /  
 Der seine frucht thut geben  
 Zu seiner zeit vom wein :  
 Dein kinder wirstu sehen /  
 Zu rings umb dinen tisch /  
 Nach einer regen stehen /  
 Gleich wie die ägyptig frickh.  
 Das sind die schönen gaben /  
 Die Gott den menschen gibt /  
 Die ihn in ehren baden /  
 Von den er wird geliebt :  
 Er wird dich beschreyen  
 Laß Zion / und der stadt  
 Jerusaleum verlegen

Das ist ein sonderliche gnad /  
 Daß solche junge kindertein  
 Daher aufwachsen hübsch und fein /  
 Und seynd gleich wie ein pfeil gerad  
 In eines starken helden hand /  
 Der seinen bogen hat gespaant.  
 Es wird auch feilig der genandt /  
 Der damit ist versehen wol /  
 Und hat der pfeil ein böcher voll :  
 Sie werden fallen in kein schandt /  
 Wenn sie durch anslag für gericht  
 Ihr widerpart im thor verspricht.

Bei deinem leben gnad.

4 Du wirst auch endlich sehen Kinds.  
hinder / und darzu Israels sachen  
stehen In gutem fried und ruh.

## Psaln CXXIX.

**B** Du jugend auff sie mich granz-  
stigt han / Mag Israels sehnd wol  
föhnlich sprechen: Von jugend auff  
sie mir verdriß gerhan / Doch ha-  
ben sie mir nichts künne abbreden.

2 Sie haben mir den räden durch  
und durch Gepflüger / und ganz  
lämmerlich zerrißten / Weiszen drü-  
ber her ein lange furch / Es ist an  
meiner haar kein gangen blissen.

3 Aber der HErr aller gerechtigkeit  
hat abgebaut der goltosen han-  
de / Ad daß die / so zu Zion tragen  
neid / Zu rüt sich kehren / und  
würden zu schande.

4 Nach daß sie werden müssen wie  
das gras / Das da aufwächst auf el-

nim hohen dache / Und bald ver-  
dort / oh man davon etwas abgra-  
sen mag / und solches zu nutz mache.  
5 Von dem der schneider auch nicht  
so viel findet / Desser nur eine hand  
voll lönt abgrasen / Weil weniger  
auch der die garben bindet / So viel  
als man in einen arm nicht fassen.  
6 Und niemand der tür über gehe /  
sag / Der liebe Gott der woll euch  
benedeyen / Gott euch behüt daß  
man euch endlich mag Mit großen  
hauffen schneiden und abmessen.

## Psaln CXXX.

**B** U dir von herzen grande Ruff  
ich anstetter noth / Es ist nun zeit  
und stunde / Ver nim mein bitt / HErr  
Gott / Erhöre drine ohren / Dann  
ich / HErr / zu dir schrey / Thu  
gnädiglich anhören Was mein  
anliegen sey.

2 Dann wann du / HErr / gerecht